

Anzeigebblatt

für die

Erzdiözese Freiburg.

Nr 28

Freiburg, 28. September

1932

Inhalt: 85. Geburtstag des Herrn Reichspräsidenten. — Ablässe für die Befuchung des Allerheiligsten. — Fest des hl. Gabriel von der schmerzhaften Mutter. — Priesterjahrest des Bonifatiusvereins 1932. — Kollekte für den Bonifatiusverein. — Sammlung für die katholischen deutschen Auslandsfinder. — Agitation für Feuerbestattung durch die Zeitschrift „Die Flamme“. — Priester=Gregzitten. — Pfründebefetzungen. — Verzicht. — Versezungen. — Sterbfälle.

(Ord. 27. 9. 1932 Nr. 12088.)

85. Geburtstag des Herrn Reichspräsidenten.

Am 2. Oktober d. Js. kann der Herr Reichspräsident Paul von Hindenburg seinen 85. Geburtstag begehen. Wir ersuchen die Herren Geistlichen, im Anschluß an die Predigt die Gläubigen auf die Bedeutung dieses Tages hinzuweisen und zum Gebet für den Herrn Reichspräsidenten, in dessen Hand die Geschicke unseres Vaterlandes in schwerster Notzeit gelegt sind, aufzufordern. Hernach ist das „Gebet für die Wohlfahrt des Vaterlandes“ (Magnifikat Seite 158) zu verrichten.

Freiburg i. Br., den 27. September 1932.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 24. 9. 1932 Nr. 12071).

Ablässe für die Befuchung des Allerheiligsten.

Durch Apostolisches Schreiben vom 3. Juni 1932 (A. A. S. XXIV, p. 231 s.) hat der hl. Vater Papst Pius XI. allen Gläubigen, so oft sie das Allerheiligste besuchen, einen Ablass von 10 Jahren verliehen. Bedingung ist, daß sie andächtig fünf Vaterunser, Begrüßet seist du Maria und Ehre sei dem Vater verrichten und noch ein Vater unser, Ave Maria und Ehre sei dem Vater nach der Meinung des hl. Vaters hinzufügen. Ein vollkommener Ablass kann einmal in der Woche gewonnen werden, wenn man aufrichtig beichtet, die hl. Kommunion empfängt und eine Woche hindurch diese fromme Übung mit den genannten Gebeten pflegt.

Freiburg i. Br., den 24. September 1932.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 22. 9. 1932 Nr. 11981.)

Fest des hl. Gabriel von der schmerzhaften Mutter.

Durch Dekret der Ritenkongregation vom 13. April 1932 (A. A. S. 1932 p. 275 ss.) wurde das Fest des hl. Gabriel von der schmerzhaften Mutter (Mitglied der Kongregation der Passionisten) für die ganze Kirche vorgeschrieben. Das Fest ist ritu duplici vom Jahre 1934 an alljährlich am Todestag des hl. Gabriel a Virgine perdolente, am 27. Februar zu feiern.

Für die hl. Messe wie auch das Officium ist ein eigenes Formular angeordnet, das durch den Buchhandel bezogen werden kann.

Freiburg i. Br., den 22. September 1932.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 19. 9. 1932 Nr. 11887.)

Priesterjahrest des Bonifatiusvereins 1932.

Dem hochwürdigen Alerus ist in den letzten Tagen das Priesterjahrest des Bonifatiusvereins 1932 zugegangen. Wir empfehlen den Inhalt des Festes der eingehenden Beachtung. Die beiden Abhandlungen über die Siedlung bieten eine sehr gute Einführung in das für die heutige Zeit so wichtige Gebiet. Für die praktische Werbetätigkeit bieten die katechetischen Entwürfe, die Predigtstizzen und vor allem die reichhaltige Beispielsammlung gutes Material.

Freiburg i. Br., den 19. September 1932.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 19. 9. 1932 Nr. 11077.)

Kollekte für den Bonifatiusverein.

Die hergebrachte Herbstkollekte für den Bonifatiusverein findet dieses Jahr am Sonntag, den 16. Oktober statt. Sie möge am vorausgehenden Sonntag von der Kanzel verkündet und warm empfohlen werden. Der Generalvorstand des Bonifatiusvereins hat für diesen Zweck eine Predigtstizze zur Verfügung gestellt, die dem Anzeigebblatt angeschlossen ist.

In der Predigt möge auch für den Beitritt zum Bonifatiusverein geworben werden. Es dürfte sich auch empfehlen, zur Belebung des Sammeleifers in Verbindung mit der Bonifatiuskollekte Besprechungen mit den Sammlerinnen abzuhalten und dabei, soweit es sich als notwendig erweisen sollte, den Einzug der Vereinsbeiträge neu zu regeln. Der Jahresbeitrag für den Bonifatiusverein, der 1.20 RM beträgt, wird am besten in Raten von je 20 S bei Austeilung des „Bonifatiusblattes“, das den Mitgliedern unentgeltlich zur Verfügung gestellt wird, erhoben. Wo Mitglieder in größerer Zahl ausgetreten sind, und kein Ersatz gewonnen werden kann, möge dem Generalvorstand in Paderborn Mitteilung gemacht werden.

Bei Einfindung der Gelder für den Bonifatiusverein an die Erzö. Kollektur mögen die Mitgliedsbeiträge und die freien Gaben (Kollektengelder) jeweils gesondert angegeben werden

Freiburg i. Br., den 19. September 1932.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 12. 9. 1932 Nr. 10777.)

Sammlung für die katholischen deutschen Auslandskinder.

Mit Rücksicht auf die große religiöse Not, in der sich viele Kinder von kath. Auslandsdeutschen befinden, hat die Fuldaer Bischofskonferenz bereits im Jahre 1931 die vom Verein für die kath. Auslandsdeutschen angeregte Sammlung zugunsten der religiös gefährdeten katholischen auslandsdeutschen Kinder gutgeheißen. Die Kollekte, die auf die Schulkinder sich beschränken soll, ist am Sonntag, den 6. November d. J. in allen Pfarreien und Kuratien im Kindergottesdienst bezw., wo kein eigener Kindergottesdienst stattfindet, im Hauptgottesdienst abzuhalten. Die Sammlung kann auch mit einer am Nachmittag stattfindenden gottesdienstlichen Feier oder Veranstaltung verbunden werden.

Die Geistlichen werden ersucht, die Kollekte rechtzeitig bekannt zu geben und diese den Kindern warm zu empfehlen. Das Ergebnis der Kollekte ist auf das bei der Sparkasse der Stadt Aachen errichtete Sonderkonto „Sammlung für auslandsdeutsche Kinderfürsorge“ (Postcheckkonto Nr. 6287, Amt Köln a. Rh.) alsbald zu überweisen.

Freiburg i. Br., den 12. September 1932.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 22. 9. 1932 Nr. 11292.)

Agitation für Feuerbestattung durch die Zeitschrift „Die Flamme“.

Die Präsiden der drei deutschen Benediktiner-Kongregationen ersuchen uns, die nachstehende Erklärung den Katholiken bekannt zu geben:

In der Zeitschrift zur Förderung der Feuerbestattung „Die Flamme“ (Berlin W 35, Lützowstr. 44) April-Juni (Nr. 4/6) ist ein „Ritus für die Feuerbestattung“ abgedruckt, um solchen ehemaligen Katholiken, die dem Feuerbestattungsverein angehören, die „letzten Wohlthaten nach katholischem Ritus zu gewähren“. Dieser Ritus wurde ausgearbeitet vom „Orden Deutscher Benediktiner“ (Charlottenburg 4, Weimarerstr. 27). Nach oben genannter Zeitschrift soll dieser Orden, eine „als monastischer Verein gegründete Vereinigung“, von einem ehemaligen Chorprofessen Sommerfeld der nur kurze Zeit in Banz befindlichen Trappistenabtei gegründet worden sein. (Die Trappisten sind reformierte Zisterzienser und diese wiederum reformierte Benediktiner). Die mißbräuchliche Beilegung dieses uns deutschen Benediktinern allein zustehenden Namens ist für die Gläubigen irreführend und hat tatsächlich der Propaganda für die Feuerbestattung Vorschub geleistet. Sie stellt uns Benediktiner dem christlichen Volk gegenüber ins schiefe Licht und bringt uns in peinlichste Verlegenheit. Wir legen darum gegen diesen Mißbrauch in aller Form öffentliche Verwahrung ein und bitten die Gläubigen, deswegen an uns nicht irre zu werden und an unserer Treue gegen die heilige römisch-katholische Kirche und unserem Gehorsam gegen ihre Vorschriften, auch wenn sie sich nicht auf Dogma und Sittenlehre beziehen, nicht zu zweifeln.

Augsburg, Beuron, St. Ottilien,
den 16. September 1932.gez. † D. Placidus Glogger O. S. B.,
Abt von St. Stephan in Augsburg, z. St.

Präsident der bayerischen Benediktinerkongregation.

gez. † D. Raphael Walzer O. S. B.,
Erzbischof von Neuron und Präsident der Neuroner Kongregation.

gez. † D. Chrysostomus Schmid O. S. B.,
Erzbischof von St. Ottilien und Präsident der Ottilianer Kongregation für die auswärtigen Missionen.

Freiburg i. Br., den 22. September 1932.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 10. 9. 1932 Nr. 11468.)

Priester-Exerzitien.

Vom 10. bis 14. Oktober und vom 7. bis 11. November finden im Exerzitienhaus „St. Joseph“ in Hofheim (Taunus) Priester-Exerzitien statt; Exerzitienmeister: P. Petrus Ernst, O. F. M.

Freiburg i. Br., den 10. September 1932.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Pfändebefetzungen.

Die kanonische Institution haben erhalten am

7. Aug.: Leopold Steiner, Pfarrverweser in Bremgarten, auf diese Pfarrei.
14. „ Richard Joseph Weber, Pfarrverweser in Unzhurst, auf diese Pfarrei.
14. „ Joseph Herrmann, Pfarrverweser in Lörrach-Stetten, auf diese Pfarrei.
14. „ Albert Kraus, Pfarrverweser in Rotenfels, auf diese Pfarrei.
14. „ Alois Linz, Pfarrer in Leutershausen, auf die Pfarrei Wiesloch.
15. „ Blasius Rezbach, Pfarrverweser in Steinbach b. Buchen, auf diese Pfarrei.
15. „ Albin Dietsche, Pfarrer von Röhrenbach, auf die Pfarrei Hemmenhofen.
15. „ Alfred Zäuner, Pfarrverweser in Marlen, auf diese Pfarrei.
28. „ Otto Zähringer, Pfarrverweser in Freudenberg, auf diese Pfarrei.
28. „ Leopold Walter, Pfarrverweser in Herten, auf diese Pfarrei.
4. Sept.: Joseph Wäldele jr., Pfarrer von Gündelwangen, auf die Pfarrei Nesselwangen.

8. Sept.: Amandus Simon, Pfarrer in Moosbronn, auf die Pfarrei Gutenstein.
11. „ Vinzenz Hock, Pfarrverweser in Stetten bei Engen, auf die Pfarrei Tiefenbronn.
11. „ Anton Nöltner, Pfarrer in Hierbach, auf die Pfarrei Nordrach.
11. „ Edmund Dorer, Pfarrkurat in Freiburg-Littenweiler, auf die Pfarrei Destrigen.
11. „ Alfons Schwarz, Pfarrverweser in Einsheim a. d. G., auf diese Pfarrei.
11. „ Joseph Stoll, Pfarrer in Hubertshofen, auf die Pfarrei Dberfimonswald.
18. „ Andreas Tröschler, Pfarrverweser in Tiefenbronn, auf die Pfarrei Kappel a. Rh.
18. „ Wilhelm Burth, Pfarrer von Todtnauberg, auf die Pfarrei Güttingen.

Verzicht.

Der hochwürdigste Herr Erzbischof hat den Verzicht des Pfarrers Gustav Heizmann auf die Pfarrei Wagenstadt mit Wirkung vom 15. Oktober d. J. c. um reservatione pensionis angenommen.

Versehungen.

25. Aug.: Wilhelm Gromann, Vikar in Zell i. W., i. g. G. nach Oberhausen, Dekanat Philippsburg.
25. „ Ludwig Erler, Vikar in Gündelwangen, i. g. G. nach Ketsch.
1. Sept.: Alois Sartory, Vikar in Sölden, i. g. G. nach Waibstadt.
1. „ Joseph Ruff, Vikar in Waibstadt, i. g. G. nach Renchen.
1. „ Bertold Störkle, Vikar in Renchen, i. g. G. nach Schopfheim.
1. „ Edmund Lehn, Vikar in Schopfheim, als Pfarrverweser nach Gündelwangen.
1. „ Franz Schmal, Vikar in Welschensteinach, i. g. G. nach Urberg.
1. „ Jonas Fillingner, Vikar in Waldshut, i. g. G. nach Engen.
1. „ Augustin Dser, Vikar in Engen, i. g. G. nach Waldshut.
1. „ Anton Seidel, Pfarrverweser in Hausen a. d. A., i. g. G. nach Moosbronn.
1. „ Franz Wölfler, Vikar in Breisach, i. g. G. nach Neuenburg.

1. Sept.: Karl Götz, Pfarrverweser in Reibshheim, i. g. E. nach Hausen a. d. A.
15. " Joseph Anton Verberig, Vikar in Lenzkirch, als Kaplaneiverweser nach Krautheim.
15. " Heinrich Magnani, Vikar in Waldshut, i. g. E. nach Mannheim, St. Joseph.
15. " Rudolf Daub, Vikar in Fautenbach, i. g. E. nach Waldshut.
15. " Anton Eckert, Vikar in Mannheim, St. Joseph, als Pfarrkurat nach Dedsbach.
15. " Walter Moser, Vikar in Neudorf, i. g. E. nach Böhrenbach.
15. " Karl Bauer, Vikar in Böhrenbach, i. g. E. nach Freiburg, St. Konrad.
15. " Hermann Wickenhauser, Vikar in Freiburg, St. Konrad, i. g. E. an die Münsterpfarre daseibst.
15. " August Walter, Direktor des Lehrlingsheimes in Freiburg, als Missionar in das Missionsinstitut daseibst.
15. " Ludwig Schliermann, Vikar in Urloffen, i. g. E. nach Oberwinden.
15. " Eugen Thoma, Vikar in Durbach, i. g. E. nach Urloffen.
15. " Franz Duffner, Vikar in Kirchhofen, i. g. E. nach Mörsch.
15. " Joseph Untraut, Pfarrkurat in Denzlingen, als Pfarrverweser nach Wittnau.
15. " Dr. Karl Pfaff, Pfarrer in Wittnau, als Pfarrkurat nach Denzlingen.
15. " Hermann Hahn, Vikar in Plankstadt, i. g. E. nach Kirchhofen.
15. " Franz Knecht, Vikar in Bodman, i. g. E. nach Plankstadt.
15. " Josef Valentin Müller, Vikar in Mörsch, i. g. E. nach Hockenheim.
15. " Wilhelm Keller, Vikar in Gaggenau, als Pfarrvikar nach Grafenhausen, Def. Lahr.
15. " Andreas Schneider jun., Vikar in Oberwinden, i. g. E. nach Gaggenau.
15. Sept.: Joseph Schmid, Vikar in Geißlingen, i. g. E. nach Durbach
21. " Stephan Krall, Vikar in Freiburg, Herz-Jesu, als Pfarrverweser nach St. Peter im Schwarzwald.
21. " Franz Hennegriff, Vikar in Dürnheim, i. g. E. nach Freiburg, Herz-Jesu.
21. " Anton Bachstein, Vikar in St. Peter, i. g. E. nach Bad Dürnheim.
28. " Alois Wagner, Vikar in Wollmatingen, als Pfarrverweser nach Liptingen.
28. " Hans Joos, Vikar in Liptingen, i. g. E. nach Wollmatingen.
28. " Paul Richard Ludwig, Pfarrverweser in Niederschopfheim, i. g. E. nach Umkirch.
28. " Egon Hugo Keller, Vikar in Karlsruhe, St. Stephan, als Pfarrverweser nach Lenzkirch.
28. " Theodor Ulmer, Vikar in Umkirch, i. g. E. nach Lenzkirch.
28. " Heinrich Schneider, Vikar in Bruchsal, Hofpfarre, i. g. E. nach Karlsruhe, St. Stephan.
28. " Alfons Herp, Vikar in St. Georgen bei Freiburg, i. g. E. nach Schönau i. Schw.
28. " Erwin Hogg, Vikar in Schönau i. Schw., i. g. E. nach Mannheim, Herz-Jesu.
28. " Franz Knöbel, Vikar in Mannheim, Herz-Jesu, i. g. E. nach St. Georgen bei Freiburg.

Tierbfälle.

20. Juni: Blasius Bumiller, resign. Pfarrer von Magenbuch, † in Sigmaringen.
10. Sept.: Alois Pfaff, Pfarrer in Rommingen.

R. I. P.

